

EINLADUNG ZUM WORKSHOP

Veranstalter: Abteilung Frühchristliche Studien der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen. Prof. Dr. Gerd Lüdemann gemeinsam mit Pastor Dr. Winfried Stoellger (Hannover) und Dr. Arnd Wülfing (Göttingen).

Workshop am Sonnabend, dem 10. Mai 2003

Toleranz in der Bibel?

ORT: Theologicum, Platz der Göttinger Sieben 2, 37073 Göttingen, Raum T 03 und T 04.

ZEIT: 10-13 h; 14.30-18 h.

Die Bibel will allen Menschen die Nachricht von Gottes Barmherzigkeit ausrichten. Im Glauben an Jesus Christus eignen sich Christen diese Botschaft an. Trotzdem hat die Bibel die Intoleranz gegenüber Andersgläubigen in der Kirchengeschichte nicht verhindern können. Im Zeitalter der Aufklärung musste die Duldung anderer Religionen und christlicher Ketzer erst vom Staat gegen die christlichen Kirchen durchgesetzt werden.

Der Workshop soll folgenden Fragen nachgehen: Haben die Kirchen in ihrer Ablehnung der Toleranz die Bibel nur falsch verstanden? Oder ist das Neue Testament selbst intolerant gegenüber Nicht-Christen und Dissidenten aus den eigenen Reihen? Falls ja, worin könnte dies begründet sein? Etwa im Gottesbild des Alten Testaments, das die ältesten Christen übernommen haben und das nur die Verehrung des einen Gottes kennt? Im Workshop wollen wir einschlägige Texte des Alten und Neuen Testaments und klassische Dokumente der antiken und neuzeitlichen Aufklärung genau lesen, um zu einem fundierten Urteil zu gelangen.

Da unsere Verfassung die Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit als Grundrechte schützt, ergeben sich aus dem biblischen und wirkungsgeschichtlichen Befund wichtige Fragen an die Kirchen. Können sie in der modernen Gesellschaft weiter guten Gewissens mitwirken, ohne die Grundlagen ihres Glaubens zu verleugnen? Darf der Staat eine Religion, die behauptet, als einzige die Wahrheit zu vertreten, an der Gestaltung einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft beteiligen?

TAGUNGSABLAUF:

10.00-13.00 h: Exegetische Arbeit an intoleranten Texten aus dem Alten und dem Neuen Testament (Lüdemann).

14.30-15.30 h: Religiöse Toleranz in der griechisch-römischen Antike (Wülfing).

15.30-16.30 h: Toleranz in der Reformation und in der Neuzeit (Stoellger).

16.30-18.00 h: Diskussion im Plenum: Kirche und Staat vor der Herausforderung der Toleranz.

ORGANISATION:

Ab sofort steht ein Reader bereit. Er ist im Internet abrufbar (www.gerdluedemann.de), kann aber auch auf Wunsch vorab bezogen werden: Tel. 0551/39-7142 oder schriftlich: Sekretariat Prof. Lüdemann, Platz der Göttinger Sieben 2, 37073 Göttingen, Hausbriefkasten 11. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Einladung ergeht an alle, die am Thema Interesse haben, sowohl Nichttheologen als auch Theologen.